Handlungsleitfaden zur Lösung von Konflikten in der Schule



Grundsätze und Kommunikationswege an der Luisenschule bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern und bei Problemen mit Lehrerinnen und Lehrern

Was wir mit diesem Leitfaden erreichen möchten:

Die aktive Beteiligung an der Professionalisierung von konfliktlösender Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern muss erreicht werden. Allen soll bewusst gemacht werden, wie wichtig die eigene Rolle bei dieser Problematik ist und welche Möglichkeiten des Eingreifens für jeden bestehen. Die vermittelte Grundbotschaft allen Handelns soll dabei lauten:

"Gewalt wird bei uns nicht akzeptiert."

Respektvolles Verhalten sich selbst und anderen gegenüber ist eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für das Gelingen von Zusammenleben in der Schule und im Unterricht. Wir legen an der Luisenschule besonderen Wert darauf, dass wir gemeinsam mit allen Beteiligten ein gutes Lern- und Arbeitsklima schaffen. Dieses gute Klima ist abhängig von guten Beziehungen. Um Störungen im Zusammenleben nicht nur schnell, sondern auch für alle zufriedenstellend zu bearbeiten, haben wir diesen Leitfaden erstellt.

Unsere Grundsätze:

- 1. Grundsätzlich gehen wir von gegenseitigem Wohlwollen aus.
- 2. Wir nehmen jede Störung unseres Alltags ernst.
- 3. Alle Maßnahmen und Schritte sind situativ unterschiedlich einzusetzen. Der Einstieg ist je nach Schwere überall möglich.
- 4. Ziel ist immer, eine gemeinsame Lösung für eine gemeinsame Weiterarbeit zu finden.
- 5. Der Kreis der Beteiligten sollte immer möglichst klein bleiben.
- Störungen im privaten Bereich (Facebook, Whatsapp, ...) bitte sofort an die Klassenleitung melden.

Kommunikationswege bei Problemen Schüler-Schüler

<u>Stufe 1:</u> Kleinere sporadische Streitereien durch Einzelne / Mehrere

Schüler:

- direkte Ansprache: Ich will das nicht, weil ...
- LehrerIn des Vertrauens ansprechen Klassenleitung informieren
- Sozialarbeiter einschalten
- Eltern wahrheitsgemäß informieren
- Problem im Sozialtraining ansprechen

Lehrer:

 6-Augengespräch mit den Betroffenen -Einsicht und Vertragen + ggf.
 Folgevereinbarung

Eltern:

- ggf. bei Unsicherheit Klassenleitung ansprechen (sachlich)
- keine eigene Klärung der Situation durch Anrufen anderer Eltern, dies verschärft die Situation

<u>Stufe 2:</u> Wiederholte Probleme mit denselben Beteiligten oder massivere Streitereien

Schüler:

- LehrerIn des Vertrauens ansprechen Klassenleitung informieren
- Sozialarbeiter einschalten
- Eltern wahrheitsgemäß informieren
- Klassenleitung informieren über den Stand (auch positiv)

Lehrer:

- sammeln Informationen: Zahlen Daten Fakten
- informieren Eltern und laden ggf. zu einem sachlichen Gespräch
- beantragen ggf. eine Ordnungsmaßnahme
- informieren die Klassenpflegschaft und die Schulleitung
- leiten(klassen)- interne
 Präventionsmaßnahmen ein

Eltern:

- Rückmeldung an Lehrer bei Verhaltensänderung
- keine eigene Klärung der Situation durch Anrufen anderer Eltern, dies verschärft die Situation
- ggf. Teilnahme an einer Ordnungskonferenz

Schulleitung:

- prüft alle Fakten
- entscheidet über Ordnungsmaßnahmen und -konferenz und leitet diese

<u>Stufe 3:</u> Wiederholte massive Ausgrenzung eines Schülers oder ein massiver Vorfall

Schüler:

- LehrerIn des Vertrauens ansprechen oder Klassenleitung informieren
- Sozialarbeiter einschalten
- Eltern wahrheitsgemäß informieren

Lehrer:

- Informationen sammeln: Zahlen Daten Fakten
- Schüler vor Eskalation warnen
- Täter abholen lassen

- sofort Eltern und Sozialarbeiter informieren und je nach Schwere des Falles Eltern zu konstruktivem Gespräch einladen
- Ordnungskonferenz bei der Schulleitung beantragen
- Aktennotiz + Folgevereinbarung

Eltern:

- sofortiger Kontakt zur Klassenleitung
- ggf. Beschwerde an die Schulleitung
- sachliche und konstruktive Gesprächsteilnahme
- ggf. prüfen einer Anzeige

Schulleitung:

- moderiert Gespräche
- lädt ein und leitet die Ordnungskonferenz
- Verhängen und Prüfen von Ordnungsmaßnahmen
- ggf. Verweisung von der Schule
- Prüfen einer Anzeige

<u>Kommunikationswege bei Problemen Schüler -</u> <u>Lehrer</u>

Schüler:

- betroffenen Lehrer nach der Stunde ruhig und sachlich ansprechen
- ggf. Gesprächstermin vereinbaren
- Lehrer des Vertrauens ansprechen
- Klassenleitung informieren
- Eltern wahrheitsgemäß informieren
- ggf. Schulsozialarbeiter ansprechen

Lehrer:

- betroffenen Schüler nach der Stunde ruhig und lösungsorientiert ansprechen
- ggf. Termin vereinbaren

 4- oder 6-Augengespräch mit dem Schüler und ggf. den Eltern

Eltern:

- nehmen ggf. Kontakt zu Lehrer auf
- keine eigene Klärung der Situation durch Anrufen anderer Eltern, dies verschärft die Situation
- ggf. Beschwerde an die Schulleitung

Schulleitung:

- ggf. Intervention
- lädt zum Gespräch ein
- Protokoll und ggf. Maßnahmen zur Deeskalation der Situation

Wichtige Ansprechpartner:

- Sekretariat Luisenschule: 0521-55799260
- Schulsozialarbeiter: 0521-557992624
- Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld: 0521-516916